



SPD Fraktion
im Bezirksrat der
Landeshauptstadt Hannover

Stadtbezirk
Döhren-Wülfel

Fachbereich Personal und Organisation Bereich Rats- und Stadtbezirksangelegenheiten		
23. FEB. 2016		
08		

per Mail am 22.2.16

Jens Schade
Fraktionsvorsitzender -
Helmstedter Straße 4
30519 Hannover
Tel.: 0511 / 832129
Handy: 0157-7395 53 49

mail: jens.schade@spd-doehren-wuelfel.de

Drucksache Nr. 15-0406/2016

Jens Schade, Helmstedter Straße 4, 30519 Hannover

An die
Bezirksbürgermeisterin im Stadtbezirk Döhren-Wülfel
Frau Antje Kellner o.V.i.A.
über das Amt für zentrale Dienste
Abteilung für Rats- und Bezirksratsangelegenheiten

Hannover, 17.02. 2016

Anfrage gem. § 14 der GO des Rates der Landeshauptstadt Hannover in die nächste Sitzung
des Bezirksrates am 10.03.2016

Sozialpädagogische Unterstützung/ Unterrichtsversorgung der Grundschulen (GS) im Stadtbezirk Döhren-Wülfel

Einem Artikel der HAZ ist zu entnehmen dass die Unterrichtsversorgung in der GS Beuthener
Str. im September 2015 nur 90,1% betrug, obwohl Grundschulen eine Versorgung von 100%
haben sollen. Auch konnte die Rektorin trotz Ausschreibung von 3 Stellen letztendlich nur 2
besetzen. Daher kann nur noch die Grundversorgung der Schüler gewährleistet werden. Auch
in der GS Kardinal-Bertram Schule ist keine auskömmliche Unterrichtsversorgung gegeben.

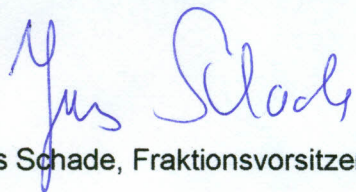
Dies bedeutet, dass Extra-Angebote zur vorschulischen Sprachförderung, Sprachlernklassen
oder Arbeitsgemeinschaften am Nachmittag zurückgefahren werden müssten. Gerade sie sind
jedoch für den Einstieg von Kindern und die Integration in den schulischen Lernprozess und in
den Alltag wesentlich. In der GS Beuthener Schule gibt es zudem einen verhältnismäßig
hohen Anteil an Kindern mit Migrationshintergrund, die auf diese Extra-Angebote angewiesen
sind, damit Integration gelingen kann. Dies wurde in den letzten Jahren in herausragender
Weise von der Schule geleistet. Erst kürzlich wurde die GS Suthwiesenstraße (mit Abordnung
an die GS Beuthener Straße) vom Nds. Kultusministerium (MK) ausgewählt, eine
sozialpädagogische Fachkraft zur Unterstützung der Integration von Flüchtlingskindern zu
teilen.

Dieses Programm des MK zur Unterstützung von Grundschulen, die besonders durch die Aufnahme von geflüchteten Kindern herausgefordert sind (Erlass an die Schulleitungen vom 8.2.2016) , wird sehr begrüßt und muss zwingend umgesetzt werden

Ebenso müssen die Grundschulen im Stadtbezirk schnellstmöglich wieder mit einer Unterrichtsversorgung von 100% betrieben werden können

Wir fragen daher die Verwaltung:

1. Ist der Verwaltung bekannt, dass es Schwierigkeiten gibt, geeignete Fachlehrer für Grundschulen am Markt zu finden und dass der Arbeitsmarkt für Sozialpädagog*innen und Sozialarbeiter*innen seit Monaten derart angespannt ist, dass auch diese Stellen voraussichtlich nicht befristet mit Fachkräften zeitnah zu besetzen sind, und wurden seitens der Stadtverwaltung in Richtung Land bereits Schritte unternommen, um diesen Schwierigkeiten entgegenzuwirken?
2. Sieht die Verwaltung ausnahmsweise Möglichkeiten selbst sozialpädagogische oder pädagogische Fachkräfte mit interkultureller Kompetenz einzustellen, um zügig in der Integrationsarbeit voranzuschreiten, und gibt es eine Zusammenarbeit mit dem Land um z. B. Anerkennungspraktikanten der Stadt an das Land zu verweisen?
3. Kann die Verwaltung sich vorstellen mit dem Nds. MK dahingehend zu verhandeln, dass von den Abschlüssen zu 2.) in Anbetracht der Marktlage zumindest vorübergehend abgesehen werden kann? Schließlich werden auch bei dem analog zu dem GS Programm aufgesetzten Programm „SPRINT“ für die Berufsbildenden Schulen nicht zwingend Lehrkräfte, sondern auch Sozialpädagog*innen und Quereinsteiger*innen für die Aufgaben, die „SPRINT“ vorsieht, eingestellt.



Jens Schade, Fraktionsvorsitzender